Warum sind Kinder und Jugendliche ohne ihre Eltern auf der Flucht?

- Sie kommen aus Kriegs- und Krisengebieten rund um den Globus, z. B. aus Afghanistan und Syrien. Oft werden sie von ihren Eltern in das vermeintlich sichere Ausland geschickt, um den in ihrer Heimat vorherrschenden Lebensbedingungen zu entkommen. Auf der Flucht mussten sie meist Extrem- und Gewaltsituationen durchleben, die Spuren hinterlassen haben.

Wer braucht deshalb ein Zuhause?

- überwiegend männliche Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren
- in Ausnahmefällen auch jüngere Jugendliche oder Kinder, die in Deutschland eine geeignete Unterbringung benötigen

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Oberhavel
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg

Redaktion:
Fachbereich Jugend

Foto/Grafik/Satz/Layout:
Öffentlichkeitsarbeit

Druck:
New Quickprint GmbH, Oranienburg
Auflage: 1.000 Stück, Februar 2017

Ansprechpartner:

Sie möchten mehr zur Aufnahme von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen erfahren? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegekinderdienstes des Landkreises Oberhavel auf!

Postanschrift:
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg

Besucheranschrift:
Mittelstraße 16
16515 Oranienburg

Telefon:
03301 601-4824

Telefax:
03301 601-84819

E-Mail:
FB-Jugend@oberhavel.de

Internet:
www.oberhavel.de/pflegekinderdienst

Wir freuen uns auf Sie!

GESUCHT:

Pflegefamilien für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Wer · Wie · Was · Warum

Pflegekinderdienst
des Landkreises Oberhavel

direkt drüber!
oberhavel

Was brauchen junge geflüchtete Menschen? Was bringen sie mit?

- Die jungen Menschen sind nach einer oft langen, traumatisierenden und kräftezehrenden Reise in einem fremden Land mit einer unbekannten Kultur und Sprache konfrontiert.
- Ihre Familien verbleiben oft weit entfernt in Krisengebieten oder sind den Folgen der brisanten Konflikte erlegen.
- Der Kontakt zur Herkunftsfamilie in ihrem Ursprungsland oder anderen Aufnahmeländern z. B. über Telefon oder Internet ist daher wichtig.
- Die Jugendlichen benötigen ein sicheres und weltoffenes Zuhause, in dem sie sich ihrer neuen Lebenswelt annähern können. Dazu gehören unter anderem das Erlernen einer neuen Sprache, das Kennenlernen einer neuen Kultur und Mentalität sowie die Integration in das Schulsystem.
- Stets ist dabei zu berücksichtigen, dass das Erlebte die Jugendlichen ebenso begleiten wird, wie auch die altersentsprechende Pubertät.

Wer kann Pflegefamilie für unbegleitete minderjährige Ausländer werden?

- Gesucht werden Menschen, die Jugendliche für einen mittelfristigen Zeitraum aufnehmen wollen.
- Das können verheiratete oder unverheiratete Paare sein, aber auch alleinstehende und ältere Personen.

Wie werden Sie Pflegefamilie?

- Zur Vorbereitung sind spezielle Informations- und Schulungsangebote vorgesehen, die in ein Bewerberverfahren integriert sind.
- Der Pflegekinderdienst nutzt diese Vorbereitungsphase, um Sie kennenzulernen und Ihre Eignung festzustellen. Dazu werden auch persönliche Dokumente benötigt, unter anderem ein erweitertes Führungszeugnis und ein ärztliches Attest.
- Sie erhalten im Rahmen des Bewerberverfahrens die Möglichkeit, aktiv Ihre Vorstellungen zur Aufnahme einzubringen. Bei der späteren Vermittlung des Jugendlichen zählt allerdings zu allererst, welche Familie am besten geeignet ist.

Über das gemeinsame Leben in den Pflegefamilien

- Durch ihre Vorgeschichte bringen die Kinder und Jugendlichen vielfältige Erfahrungen aber auch Herausforderungen mit. Indem diese mit der Pflegefamilie geteilt werden, wird ein intensiver und authentischer kultureller Austausch angestoßen. Notwendig ist es daher, dass Sie einer Begegnung mit anderen Kulturen und Religionen offen gegenüber stehen und sich eine sprachübergreifende kreative Kommunikation in Ihrer Familie vorstellen können.
- Die jungen Menschen gehen, sofern sie schulpflichtig sind, regulär zur Schule. Aufgrund des offenen rechtlichen Status sind viele Kontakte zu Ämtern und Behörden erforderlich.
- Die Pflegefamilien werden von den Mitarbeitern des Pflegekinderdienstes beraten, begleitet und unterstützt. Darüber hinaus stehen den Pflegefamilien verschiedene Gruppen- und Fortbildungskurse zur Verfügung.
- Die finanzielle Unterstützung der Pflegefamilie orientiert sich an den Pflegegeldsätzen des Landkreises Oberhavel.